Siebentes Kapitel.

Beschäftigungsmittel im Kindergarten.

I.

Baugabe.

Nach Fröbel's Erziehungsmethode soll das Kind entwickelnd erzogen, von innen heraus gebildet werden. Alles nur von außen Angelernte wird vermieden, es soll anschauen, begreifen, sprechen, thun und schaffen. An die Stelle der Worterziehung tritt eine Erziehung durch Thun: das Kind soll Denken und Arbeiten, Erkennen und Thun verbinden. Fröbel sagt: „Die Sinnen- und Glieder-Thätigkeit des Säuglings ist der erste Keim, die erste Körperthätigkeit; Spielen, Bauen und Gestalten die erste Jugendblüthe; und das ist der Zeitpunkt, wo der Mensch befruchtet werden muß für künftige Arbeitsamkeit, Fleiß und Werkthätigkeit."

Er hat im Kinde stets den werdenden Menschen im Auge, und dessen endliche allseitige Ausbildung ist das Ziel seiner Erziehung.

Seine Beschäftigungsmittel oder „Spielgaben" sind bestimmt, die entwickelnde Erziehung zu fördern, das Kind zum Anschauen und Erkennen, zum Thun und Schaffen zu leiten.

Die erste Spielgabe, den Ball, die zweite, Kugel, Würfel und Walze, und die dritte, den einfachsten Baukasten,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211031232-0